

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 3 (1996)

Heft: 14

Artikel: Neues von Leica : Flaggenschiff R8, neue Objektive und schwarze minilux

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues von Leica: Flaggschiff R8, neue Objektive und schwarze minilux

Mit der Leica R8 stellt die Leica Camera AG, Solms, eine völlig eigenständig entwickelte, neue Kleinbild-Spiegelreflexkamera vor. Das Design ist aussergewöhnlich: Der sonst deutlich herausragende Prismendom ist nur noch angedeutet, was die Kamera übersichtlich erscheinen lässt. Alle Einstellräder und die Rückspulkurbel sind integriert und die oft benutzten Bedienelemente sind an griffigerer Stelle angeordnet. Das Belichtungs-Messsystem mit zwei unterschiedlichen Silizium-Fotodioden kann für Selektivmessung, Mehrfeldmessung (in sechs Feldern) und mittenbetonte Integralmessung benutzt werden.

Die variable Programmatomik, die Blendenautomatik, die Zeitäutomatik und die manuelle Einstellung von Belichtungszeit und Objektivblende sind mit den drei Belichtungs-Messmethoden nach Situation und Aufgabe frei wählbar. Als zusätzliche Belichtungsfunktion ist bei angesetztem Motordrive eine Belichtungsreihe von drei Bildern mit einer Belichtungsdifferenz von wahlweise 1/2 oder 1 EV plus oder minus möglich. Durch einen schneller ablaufenden Metallamellen-Schlitzverschluss sind bei Zeit- und Programmatomik Belichtungszeiten zwischen 32 und 1/8000 Sekunden stufenlos erreichbar. Bei Blendenautomatik und manueller Einstellung sind die Belichtungszeiten zwischen 16 und 1/8000 Sekunde in halben Stufen einstellbar. Die kürzeste Blitzsynchronzeit beträgt 1/250 Sekunde. Eine Spiegelvorauslösung zur zusätzlichen Reduktion von Erschütterungen ist ebenfalls integriert. Ein Grossteil der völlig neu entwickelten Elektronik wird für die Blitzbelichtungsmessung durch das Objektiv genutzt. In Verbindung mit dem SCA 3000 System tauschen Leica R8 und Blitzgerät über den Blitzadapter SCA 3501 gegenseitig Informationen und Steuerbefehle aus. Einbezogen darin sind auch die neuen Leica R-Objektive, die einen ROM-Baustein besitzen. Über Kontaktleiste werden die dort gespeicherten objektivspezifischen Informationen zur Kamera übertra-



gen. Bei einem entsprechenden Blitzgerät passt sich dann auch dessen Zoomreflektor automatisch an die verwendete Objektivbrennweite an. Weiter besteht die Möglichkeit eines Blitz-Overrides am SCA-Adapter 3501, mit dem die Blitzbelichtungsmessung getrennt von der für vorhandenes Licht gesteuert werden kann. Wird das Einstellrad für die Betriebsarten auf «F» gedreht, kann mit allen Blitzgeräten eine selektive TTL-Blitzlichtmessung durchgeführt werden. Die Blitzsynchronisation kann wahlweise auf den ersten oder den zweiten Verschlussvorhang gelegt werden. Beim Stroboskop-Blitzbetrieb wählt die Leica R8 bei Einstellung auf Zeitäutomatik selbsttätig die entsprechende Belichtungszeit, die für eine vorher festgelegte Anzahl von Blitzen und deren Zeitfolge nötig ist. Elektrokontakte im Bajonett der Leica R8 und der meisten neuen Leica R-Ob-

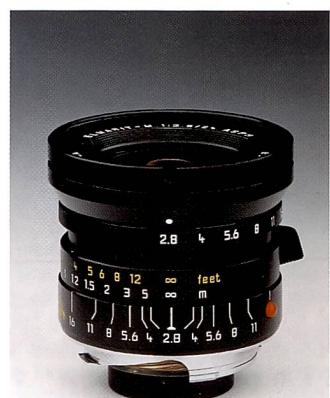
jeektive bilden die Grundlage für einen erweiterten Daten- und Signaltausch, so beispielsweise für einen brennweitengesteuerten Zoomreflektor bei entsprechenden Blitzgeräten.

Schwarze Variante der Leica minilux

Die mit internationalen Designpreisen ausgezeichnete Leica minilux ist jetzt als eine neue Variante im schwarzen Outfit erhältlich. Dieses besteht aus einem besonders robusten und griffigen schwarzen Speziallack, der auf das Titangehäuse aufgetragen ist. Die mattschwarze Oberfläche unterstreicht das elegante Design der Leica minilux. Die weiteren Merkmale sind erhalten geblieben: das lichtstarke, sechslinsige Objektiv Summarit 1:2,4/40 mm, Automatikfunktionen wie Autofokus, Programmatomik, Blitzautomatik sowie automatische Filmefädelung, Filmtransport und -rückspulung. Die Automatikfunktionen können auch abgeschaltet werden. Neben der Programmatomik kann mit der Leica minilux die Schärfentiefe durch manuelles Vorwählen der Blende mit Zeitäutomatik bildgestalterisch eingesetzt werden.



Die Leica minilux gibt es jetzt auch in Schwarz



Weitwinkel in Höchstform:
Elmarit-M 1:2,8/24 mm ASPH.



Apo-Telyt-Modul-System: für
280, 400, 560 und 800 mm

Neue Objektive

Das neue Elmarit-M 1:2,8/24 mm ASPH ergänzt die Objektivpalette des Leica M-Systems und schliesst die Lücke zwischen 21 und 28 mm. Das neue Objektiv vereint einen grossen Bildwinkel von 84 Grad mit einer Lichtstärke von 1:2,8 und ist besonders für die Reportagefotografie geeignet. Bereits bei voller Öffnung zeichnet sich das neue Elmarit-M 1:2,8/24 mm ASPH durch eine sehr gute Kontrastleistung und Detailwiedergabe im gesamten Bildfeld aus. Koma, Bildfeldwölbung und Astigmatismus sind selbst bei offener Objektivblende und bei kürzester Einstellentfernung von 70 cm praktisch nicht sichtbar. Der optische Aufwand ist beträchtlich: Die Oberfläche einer Linse ist asphärisch geprésst, eine Linse besteht aus Spezialglas mit anomaler Teildispersion und zwei weitere Linsen aus besonders hochbrechenden Gläsern.

Vario-Elmar-R 1:4,2/105-280 mm

Das neue Vario-Elmar-R 1:4,2/105-280 mm deckt mit erstklassiger Abbildungsleistung den mittleren und längeren Telebereich ab und kann sich laut Herstelleraussagen bei allen Brennweiteneinstellungen mit Festbrennweiten messen. Auch sind die Bildfelderweiterung und die Farbwiedergabe hervorragend. Die geringen Komafehler können durch Abblenden um nur eine Stufe völlig beseitigt werden. Die neue Konstruktion besteht aus dreizehn individuell mit Mehrfachschichten vergüteten Linsen, von denen fünf aus besonders hochbrechenden Gläsern bestehen. Die aus Messing und Aluminium bestehende präzise Mechanik weist zwei getrennte, gross dimensionierte und gummiarmierte Ringe für das Einstellen von Bildausschnitt und Schärfe auf. Der Einstellbereich reicht bis 1,70 m, was

Fortsetzung Seite 11



Mittel- und Lang-Telebereich mit
Vario-Elmar-R 1:4,2/105-280 mm

Mit Kodak Advantix ist das Format reine Einstellungssache.

Ein Fingerdruck an der Kamera und schon haben Sie eines der drei verfügbaren Bildformate eingestellt. Bild für Bild. Je nach Motiv. Dank der «Drop-in» Einlegeautomatik legen Sie den Film problemlos ein und sind sofort schussbereit.



Classic



HDTV



Panorama

Kodak Advantix Kameras und Filme garantieren Ihnen mehr Spass und Sicherheit beim Fotografieren. Mit der Wahl zwischen drei Bildformaten • der «Drop-in» Einlegeautomatik • dem Index Print • und der Negativ-Aufbewahrung in der Originalkassette. Lassen Sie sich die Kodak Advantix Palette von Ihrem Fotohändler zeigen. Dann können Sie jedem Motiv das passende Format verpassen.



Das Advanced Photo System



Kodak Advantix Kameras und Filme

Kodak macht aus Bildern mehr.

Kodak und Kodak Advantix sind geschützte Marken.



NEU!

Energizer®

TESTER
AUF JEDER BATTERIE!



Just press to test

- **NEU: Energizer Batterien sind jetzt mit eingebautem Tester erhältlich! Damit können Sie nun zu jeder Zeit und überall die restliche Energie Ihrer Batterie testen!**
- **Energizer bietet als einziger Hersteller Batterien mit integriertem Tester in den 3 Haupttypen an.**
- **Der Test ist ganz einfach: Drücken Sie auf die zwei grünen Punkte und prüfen Sie wie "GOOD" Ihre Batterie ist.**



Fortsetzung von Seite 8

bei 280 mm einen Abbildungsmassstab 1:4,7 und ein Objektfeld von etwa 11 x 17 cm ergibt.

Das neue Vario-Objektiv weist eine gleichbleibende, relativ hohe Lichtstärke von 1:4,2 auf, hat die Abmessungen von 89 x 238 mm und wiegt 1950 Gramm. Es lässt sich an alle Modelle ab Leica R3 ansetzen. Dies schliesst auch die elektronische Daten- und Signalübertragung mit einem eingebauten Datenspeicher bei der neuen Leica R8 ein.

Apo-Telyt-R Modul-System

Das neue Apo-Telyt-R Modul-System besteht aus zwei unterschiedlichen Objektivköpfen sowie drei verschiedenen Fokusmodulen, die sich zu sechs verschiedenen Teleobjektiven kombinieren lassen:

Apo-Telyt-R 1:2,8/280 mm,
Apo-Telyt-R 1:2,8/400 mm,
Apo-Telyt-R 1:4/400 mm,
Apo-Telyt-R 1:4/560 mm,
Apo-Telyt-R 1:5,6/560 mm und
Apo-Telyt-R 1:5,6/800 mm.

FOTOintern

erhalten Sie regelmässig,
wenn Sie Fr. 48.– auf
das Postcheckkonto
82-9013-4 einbezahlen

Bereits bei voller Öffnung weisen die apochromatisch korrigierten Objektive im Fern- und Nahbereich eine hervorragende Kontrastleistung und Detailwiedergabe auf. Das Bildfeld ist über den gesamten Einstellbereich sehr gut geebnet. Auch Koma und Astigmatismus sind bereits bei voller Öffnung so gering, dass sie selbst bei kritischen Objekten, wie beispielsweise punktförmige Lichtquellen im Bild, nicht stören. Die apochromatische Korrektion bleibt auch bei Verwendung der Apo-Extender-R 1,4 x und 2 x erhalten. Die kurze Naheinstellung beträgt je nach Kombination zwischen 2 m und 3,90 m. In die leicht herausnehmbare Filterschublade des Fokusmoduls lassen sich Serienfilter der Grösse 6 einsetzen. Zum Lieferumfang gehört ein ND x1 Filter, das eingesetzt sein muss, sofern kein anderes Filter benutzt wird. Ausserdem kann ein spezielles Zirkular-Polarisationsfilter anstelle der Filterschublade eingeschoben und von aussen gedreht werden. Zu allen optischen und mechanischen Merkmalen, die das Apo-Telyt-R Modul-System besitzt, zählt auch die ausserordentlich kurze Bauweise der einzelnen Objektive. So misst beispielsweise das Objektiv Apo-Telyt-R 1:5,6/800 mm mit einer Länge von lediglich 44,2 Zentimetern nur ein wenig mehr als die Hälfte dieser Brennweite.

Leica Camera AG, 2560 Nidau,
Tel.: 032/51 34 34, Fax: 032/51 98 23

Leica mit gutem Geschäftsergebnis

Die Leica Camera AG Solms hat die Ergebnisse der von ihr geführten Leica Camera Gruppe für das am 31. März 1996 abgelaufene Geschäftsjahr 1995/96 bekanntgegeben. Der Gruppenumsatz ist um 4,7 Prozent auf 239,9 Mio DM gewachsen. Wichtigste Umsatzträger sind die Leica M-Systeme mit 29,2 Prozent (70 mio DM), Kompaktkameras mit 18,1 Prozent (43,4 mio DM) und Leica R-Systeme mit 17,8 Prozent (43 mio DM) Umsatzanteil. Der Anteil Fernoptik stieg um 10,5 Prozent, während der Bereich Wiedergabe um 6,7 Prozent zunahm. Der Inlandanteil des deutschen Herstellers betrug im Berichtsjahr unverändert 42,4 Prozent, doch konnte der gesamte Auslandanteil des Umsatzes von 54 Prozent auf 58 Prozent gesteigert werden. Europa – ohne Deutschland – leistete auch 1995/96 einen stabilen Umsatzbeitrag von 27,7 Prozent. Der Umsatz im Fernen Osten ist um 44 Prozent auf 45 mio DM gewachsen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich um über 15

Prozent auf 11,7 Mio DM gesteigert – trotz deutlicher Erhöhung von Entwicklungskosten, Personalkosten, Abschreibungen und Zinsen. Die Investitionsaufwendungen wurden um mehr als 40 Prozent auf 17,3 mio DM gesteigert. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich um 36 Prozent auf 10,9 mio DM erhöht. «Mit der Umsatz- und Ertragsentwicklung des abgeschlossenen Geschäftsjahrs können wir insgesamt zufrieden sein. Es hat sich wiederum gezeigt, dass Leica Camera als Nischenanbieter von der Konjunkturbewegung relativ wenig tangiert wird», sagte Klaus-Dieter Hofmann, Vorsitzender des Vorstands der Leica Camera AG in Solms. «Wir wollen auch weiterhin unter der weltbekannten Marke Leica Camera erfolgreich sein. Die Basis dieses Erfolgs bleibt dabei unser Bestreben, mit Leica Massstäbe zu setzen in der Kombination aus optischer Leistung, Qualität und Service.»

Grosse Neuheiten-Schau im zef

am 6. und 7. Oktober
Details stehen auf Seite 4

TAMRON AF 28-200 Super/3,8-5,6 LD

Kurz und gut



28 mm 70 mm 135 mm 200 mm

Das sensationelle Zoom-Autofokusobjektiv

Tamron AF 28-200 Super/3,8-5,6 LD:

- Naheinstell-Entfernung 80 cm, bis 52 cm (bei 135 mm)
- nur 82 mm Baulänge bei 460 g
- Innenfokusierung
- asphärische Elemente
- digitaler Encoder für schnelleren AF-Betrieb für Canon-, Minolta-, Nikon-D- und Pentax-Kameras.

Bitte senden Sie mir unverbindlich eine Dokumentation zum TAMRON Revoluzoom AF 28-200 Super.

Name/Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Senden oder faxen an:

Rumitas AG, Kirchweg 127, 8102 Oberengstringen
Tel. 01 750 20 50, Fax 01 750 20 63

TAMRON
Meine Kamera hat's verdient

Diese Spur sollten Sie aufnehmen.



Die Fachmesse für gedruckte und digitale Informationen.

8. bis 12. Oktober 1996.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9 bis 18 Uhr.

Eins ist sicher: Der Besuch der Schweizer Leadermesse der grafischen Branche zahlt sich aus. An der Publish 96 gewinnen Sie einen umfassenden Überblick über Neuheiten und Trends im Bereich der gedruckten und digitalen Informationen. Und wenn Sie schon immer mehr wissen wollten – auch über

«Internet Publishing» oder «Digitales Publizieren» – merken Sie sich am besten schon jetzt einen Termin vor. Schliesslich lohnt es sich immer, eine heisse Spur sofort zu sichern.

Infotelefon +41 61 686 20 20

Katalogbestellnummer +41 61 686 27 77

**orbit
publish 96**

Messe Basel.

Olympus: Gleich drei Digitalkameras

Olympus stellt die drei Camedia Digitalkameras und den neuen Camedia Drucker vor. Das Flaggschiff der neuen Reihe ist die Digitalkamera Camedia C-800L. Sie vereint einfache Bedienung, hohe Leistung und elegantes Design und hat ein CCD mit ca. 810'000 Pixeln – die bisher höchste

beutel. Beide Modelle verfügen über ein CCD mit ca. 350'000 Pixeln. Die C-400L speichert in ihrem Flash-Memory bis zu 80 Bilder, während die C-400 eine Kapazität von 36 Bildern hat. Die Modelle C-800L und C-400L haben einen 4,5 cm Farb-LCD-Monitor, auf dem die Bilder sofort kontrolliert und



auf Wunsch gelöscht werden können. Neben Auto Play (Automatische Wiedergabe) gibt es eine Multifunktion, bei der neun Bilder gleichzeitig gezeigt werden. Um im Aufnahmemodus die Batterien zu schonen, kann der Monitor ausgeschaltet werden.

Olympus hat für die Camedia-Reihe ein neuartiges asphärisches Objektiv mit einer Auflösung von 100 Linien pro Millimeter entwickelt – etwa doppelt so viel wie das Objektiv einer Kompaktkamera.

Die neuen Modelle sind genauso leicht zu bedienen und so vielseitig wie eine konventionelle Kompaktkamera. Die Objektivkappe dient gleichzeitig zum Ein- und Ausschalten. Der Blitz mit seinen vier Betriebsarten bietet auch die Möglichkeit den «Rotauge-Effekt» zu reduzieren.

Ausserdem umfasst die neue Reihe von Olympus den preisgünstigen Farbsublimationsdrucker P-150E für hochwertige Drucke in Postkartengrösse direkt von den Digitalkameras. Die aufgenommenen Bilder können entweder auf einen PC überspielt werden, aber auch direkt von der Kamera über ein mitgeliefertes Kabel

Auflösung bei Digitalkameras für den Heimbereich. Ausserdem verfügt die C-800L über ein Glasobjektiv, einen komfortablen Farb-LCD-Monitor und ein Flash-Memory, das mit 6 MB bis zu 120 Bilder speichern kann. Abgerundet wird die Camedia-Reihe durch die preisgünstigeren Digitalkameras C-400L und C-400 für den kleineren Geld-

Minolta Dimâge V

Die neue Digitalkamera Minolta Dimâge V wirkt nicht nur durch ihre Form äusserst kompakt, sondern sie ist auch auf Grund ihres schwenkbaren Objektives besonders taschengerecht. Erstmals bei einer Digitalkamera handelt es sich dabei um ein 2,7faches Zoomobjektiv 4,8-13 mm, das 34-90 mm bei Kleinbild entspricht und für schwer zugängliche Aufnahmepositionen bis zu einem Meter vom Kameragehäuse getrennt eingesetzt werden kann. Es



ist nahaufnahmetauglich bis zu einem minimalen Objektfeld in der Grösse einer Visitenkarte.

Die Minolta Dimâge V ist für den Hobby- und Geschäftsbereich konzipiert, hat eine Auflösung von 640 x 480 Pixel und ist in der Lage, auf der 4 MB-SSFDC-Karte 32 oder 80 Bilder zu speichern. Der integrierte 4,5 cm grosse LCD-Monitor zeigt ein helles Sucherbild. Es können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden. Jedes Bild kann mit Textinformationen und Datum/Zeitangaben begleitet werden. Das eingebaute Blitzgerät schaltet sich automatisch zu, oder es kann manuell ein- und ausgeschaltet werden. Die Energie kommt aus vier AA-Batterien oder aus einem Netzgerät. Die Minolta Dimâge V kann sowohl mit Windows- oder Macintosh-Computern eingesetzt werden und wird mit passender Software (inkl. Adobe PhotoDeluxe 1.0) geliefert.

Minolta AG, 8953 Dietikon, Tel.: 01/740 37 00, Fax: 01/741 33 12



auf dem Drucker ausgegeben werden. Die Papierzuführung fasst bis zu 25 Blatt Papier im Postkartenformat A6. Verwendet werden können Normalpapier, Bögen mit 16 Etiketten und Postkarten (mit Spezialfarbband). Der Drucker verfügt über eine Auflösung von 144 dpi und eine Farbpalette von 16,7 Millionen Farben. Durch die besondere Punktmalung der ver-

wendeten Farbsublimationstechnik entspricht das Bildergebnis dem von Höchstleistung Tintenstrahldruckern mit mehr als 1500 dpi-Auflösung.

Die Verkaufspreise betragen Fr. 1898.– für die Camedia C-800L, Fr. 1398.– für die C-400L, Fr. 948.– für die C-400 und Fr. 998.– für den Farbdrucker P-150E. Olympus (Schweiz) AG, 8604 Volketswil, Tel.: 01/947 66 62, Fax: 01/946 02 20

Fotos auf Diskette: Bilder im Computer

PhotoDisk ist die einfachste Art, um eigene Fotos im Computer anzusehen und weiter zu verwenden. Mit der Filmentwicklung bestellen Sie PhotoDisk mit und erhalten eine Diskette mit Ihren Bildern (für Windows, Mac, Power-Mac, OS/2 oder DOS). Sie läuft installationsfrei und zeigt einen Foto-Index. Die Bilder können mit einem Text versehen werden und laufen als «Diaschau» automatisch ab. PhotoDisk darf beliebig kopiert und als «elektronischer Fotogruss» an Ihre Freunde und Bekannte geschickt werden. Die werden staunen ...

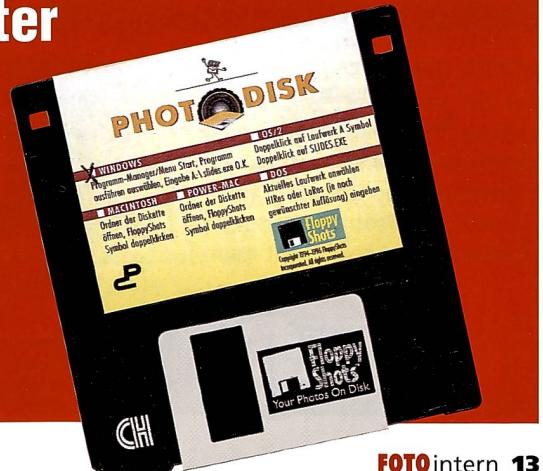


PHOTO-DISK gibt es in der Schweiz exklusiv bei
PRO CINÉ COLORLABOR AG
Holzmoosrütistrasse 48
8820 Wädenswil,
Tel. 01 783 71 11, Fax 01 780 69 41

